105. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes = 105ème assemblée générale de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **108 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll

105. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschafts-verbandes

vom Donnerstag, 1. September 2016 in Brig-Glis

Begrüssung

Der Präsident, Alt-Nationalrat *Caspar Baader*, heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 105. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) im Stockalperschloss in Brig-Glis herzlich willkommen.

Die Verbandsgruppen sind vertreten durch *Michelangelo Giovannini*, Präsident des Rheinverbandes (RhV), *Laurent Filippini*, Präsident des Tessiner Wasserwirtschaftsverbandes (ATEA) und *Tom Fürst*, Vizepräsident des Verbandes Aare-Rheinwerke (VAR). Die Kommissionen im SWV sind namentlich durch ihre Vorsitzenden *Andreas Stettler* seitens der Kommission Hydrosuisse und *Jürg Speerli* seitens der Kommission Hochwasserschutz vertreten.

Verschiedene Personen, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben sich entschuldigt. Auf das Verlesen der Liste wird verzichtet.

Genehmigung der Traktanden

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde im Juni 2016 zusammen mit dem Jahresbericht 2015 in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» Heft 2/2016 publiziert. Die Traktandenliste sowie die Unterlagen zu den Geschäften wurden allen Angemeldeten per E-Mail zugestellt (auf Wunsch ebenfalls als Papierversion) und liegen auch im Versammlungssaal nochmals auf.

Bis zum statutarisch vorgesehenen Termin von Ende April des laufenden Jahres sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen und die Traktanden vom Vorstand wie folgt festgelegt worden:

1. Protokoll der 104. Hauptversammlung vom 3. September 2015 in Wettingen
2. Jahresbericht 2015
3. Berichte von der Geschäftsstelle und den Kommissionen
4. Rechnung 2015 und Revisionsbericht, Entlastung der Organe
5. Mitgliedertarife und Budget 2017
6. Ersatzwahlen für Präsidium, Ausschuss und Vorstand
7. Datum und Ort der Hauptversammlung 2017
8. Verschiedene Mitteilungen

Die Traktandenliste und deren Reihenfolge werden ohne Bemerkungen von der Versammlung genehmigt.

Vorbemerkung zu Abstimmungen

Alle angemeldeten Mitglieder des Verbandes haben ihre Stimmrechtsausweise zur Versammlung erhalten. Die gelben Stimmzettel gelten für die Einzelmitglieder und die blauen Stimmzettel für die Kollektivmitglieder. Die jeweilige Anzahl Stimmrechte sind auf dem Stimmzettel vermerkt. Insgesamt sind 480 von total 1025 Stimmrechten anwesend. Die Versammlung ist unabhängig von der anwesenden Anzahl Stimmrechten beschlussfähig. Das einfache Mehr beträgt 241 Stimmen.

Der Einfachheit halber und soweit dies zu keinen Fehlinterpretationen der Meinung der Stimmenden führen kann, werden die Abstimmungen im Einvernehmen mit der Versammlung ohne Auszählung der Stimmabgabe durchgeführt. Bei einer Auszählung würde mit Namensruf in der Reihenfolge der gewichtigsten Stimmrechtsvertreter bis zu einem allfälligen einfachen Mehr ausgezählt.

Traktandum 1: Protokoll der 104. Hauptversammlung vom 3. September 2015 in Wettingen

Das Protokoll der 104. Hauptversammlung wurde in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» im Heft 4/2015 auf den Seiten 323 bis 330 in deutscher und französischer Sprache abgedruckt. Es sind keine schriftlichen Anmerkungen zum Protokoll eingegangen. Das Wort wird auch von der Versammlung nicht verlangt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Traktandum 2: Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 ist in der WEL-Ausgabe 2/2016 auf den Seiten 139 bis 160 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht bzw. wurde den Mitgliedern vor der Versammlung nochmals zugestellt und ist ebenfalls auf der Webseite zugänglich. Der Präsident verzichtet darauf, den Bericht zu verlesen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Jahresbericht wird ohne Bemerkungen in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3: Berichte von der Geschäftsstelle und den Kommissionen

Die Tätigkeiten von Geschäftsstelle und Kommissionen des vergangenen Jahres sind im publizierten Jahresbericht 2015 detailliert beschrieben. Der Geschäftsführer erwähnt deshalb nur ein paar der wichtigsten, im neuen Jahr bisher vorangetriebenen Hauptaktivitäten in den zwei Bereichen Wasserkraft (Kommission Hydrosuisse) und Hochwasserschutz / Wasserbau (Kommission KOHS). Abschliessend verdankt er das ehrenamtliche Engagement der Kommissionsmitglieder und vor allem auch der Vorsitzenden; ohne dieses Engagement in den Kommissionen würde die Arbeit im Verband nie die gleiche Qualität und Wirkung erreichen.

Die Versammlung nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis der Aktivitäten.

Traktandum 4: Rechnung 2015 und Revisionsbericht, Entlastung der Organe

Die Rechnung 2015 und die Bilanz per 31. Dezember 2015 wurden im Jahresbericht 2015 im WEL 2/2016 veröffentlicht und erläutert. Das Wichtigste wird vom Geschäftsführer zusammengefasst wie folgt:

Rechnung

Die Rechnung 2015 schliesst trotz diversen Sonderaufwendungen mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 39 749.88

und damit deutlich über Budget; der Überschuss soll dem aktiven Vereinsvermögen gutgeschrieben werden. Der Umsatz ist mit etwas über 1 Mio. CHF ähnlich wie im Vorjahr, was nicht zuletzt auf eine rekordhohe Anzahl Veranstaltungen im 2015 zurückzuführen ist. Ausserdem konnten erneut leicht gestiegene Erträge aus dem Mitgliederzuwachs und sehr gute Deckungsbeiträge aus den vielen Veranstaltungen verzeichnet werden.

Bilanz

Bei den Aktiven zeigt die Bilanz einerseits flüssige Mittel und Wertschriften von insgesamt rund CHF 1.2 Mio. Der gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende Rückgang erklärt sich mit der Teilverwendung der «Rückstellung Pensionskasse» für den per 1. April 2015 vollzogenen Primatwechsel. Sämtliche weiteren Sonderaufwendungen des Jahres konnten über die laufende Rechnung finanziert werden. Das aktive Vereinsvermögen wurde auf CHF 365 729.50 erhöht. Aufgrund der Zinsentwicklung wurden die Anlagen in Wertschriften oder Termingeld auf noch eine Anlage reduziert.

Revision

Rechnung und Bilanz wurden von der OBT AG in Brugg im Rahmen einer eingeschränkten Kontrolle revidiert und für in Ordnung befunden. Der Revisionsbericht, welcher bei Bedarf auf der Geschäftsstelle eingesehen oder bezogen werden kann, liegt vor. Auf das Vorlesen des Berichts wird verzichtet. Da eine eingeschränkte Revision durchgeführt wurde, liegt kein explizit ausformulierter Antrag der Kontrollstelle auf Annahme der Rechnung vor. Es wird aber versichert, dass die Revisionsstelle keine Beanstandungen gefunden hat, welche der Abnahme der Rechnung entgegenstehen würden. Ausschuss und Vorstand beantragen die Annahme der Rechnung.

Die Verbandsrechnung 2015 und die Bilanz per 31. Dezember 2015 werden von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt und die Organe entlastet.

Traktandum 5: Festlegen der Mitgliedertarife und Budget 2017

Zu genehmigen sind die Mitgliedertarife und das Budget für das Jahr 2017, das ebenfalls und vorbehältlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung bereits im Jahresbericht abgedruckt wurde. Das Budget geht von folgenden Annahmen aus:

Mitgliedertarife 2017

Die aktuellen Tarife nach Mitgliedschaftskategorien sind seit der Hauptversammlung 2004 beziehungsweise seit dem 1. Januar 2005 gültig und sollen auch im kommenden Jahr 2017 für sämtliche Kategorien unverändert bleiben. Das bedeutet, dass sich die Ressourcen und damit auch die Arbeiten der Geschäftsstelle ungefähr im bisherigen Rahmen bewegen.

Budget 2017

Gemäss Voranschlag 2017 steht einem budgetierten Ertrag von CHF 905 555.– ein Aufwand von CHF 898 500.– gegenüber, womit ein ausgeglichenes bzw. mit CHF 7055.– leicht positives Ergebnis budgetiert ist. Ertragsseitig wird mit etwas höheren Erträgen aus den per 1. Januar 2016 aktualisierten Deklarationen der Mitglieder mit Wasserkraftproduktion gerechnet. Ausgabenseitig entspricht das Budget in etwa dem Vorjahr mit einer kleinen Reserve für die Finanzierung von Projekten und Studien nach Bedarf.

Die unveränderten Mitgliedertarife werden bestätigt und das Budget 2017 ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Ersatzwahlen für Präsidium, Ausschuss und Vorstand

Der Vorstand hat im Mai 2016 eine ganze Reihe von Ersatzwahlen in die Kommission Hydrosuisse und in die Kommission Hochwasserschutz vorgenommen. Die zahlreichen Wechsel wurden bereits kommuniziert und die neuen Zusammensetzungen sind auf der Webseite publiziert.

Die Ersatzwahlen im Präsidium und Vorstand hingegen sind von der Hauptversammlung zu tätigen. Die Liste mit den Rücktritten und den vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten wurden mit den Unterlagen zur Hauptversammlung allen zugestellt.

Präsidium

Der Präsident informiert die Versammlung darüber, dass er den Vorstandsausschuss vor rund eineinhalb Jahren über seinen eigenen Rücktritt auf die heutige Hauptversammlung hin informiert hat. Der Ausschuss hat sich anschliessend ausgiebig mit der Nachfolgeregelung auseinandergesetzt, wobei ein Wunschprofil mit etlichen Kriterien formuliert wurde (unter anderem: Mitglied des eidgenössischen Parlamentes, Vertreter einer Bundesratspartei, idealerweise in einer parlamentarischen Energiekommission und aus einem Wasserkraftkanton stammend, Engagement für die Wasserwirtschaft sowie Vertrautheit mit Wasser- und Energiethemen).

Gestützt auf dieses Auswahlverfahren, konnte Nationalrat *Albert Rösti* als Kandidat für die Nachfolge im Präsidium gewonnen werden. NR *Rösti* ist – wie wohl allen bekannt sein dürfte – ein aktiver und hochkarätiger Bundespolitiker aus dem Kanton Bern, Mitglied der Schweizerischen Volkspartei und seit Sommer 2016 deren Präsident, vertreten in der Energiekommission des Nationalrates und bereits bisher engagiert in Wasser- und Energiethemen. Der Vorstand schlägt, gestützt auf eine Anhörung an der Mai-Sitzung, NR *Rösti* einstimmig zur Wahl vor.

Der anwesende Kandidat stellt sich der Versammlung selber vor und wird anschliessend mit grossem Applaus gewählt.

[Bemerkung: Da die formelle Amtsübergabe erst mit Abschluss der diesjährigen Hauptversammlung stattfindet, wird die Versammlung vom bisherigen Präsidenten weitergeführt].

Vorstand

Innerhalb der laufenden Amtsperiode 2014–2017 sind drei weitere Rücktritte aus dem Vorstand zu vermelden, namentlich: *Hans Bodenmann*, BKW (Ausschuss), *Peter Klopfenstein*, Hydro-Exploitation und *Christian Dubois*, Andritz Hydro. Bis auf Letzteren sind die zurücktretenden Vorstandsmitglieder anwesend und richten ein paar Worte des Abschieds an die Versammlung. Der Präsident verdankt den Zurücktretenden und ihren Arbeitgebern im Namen des Vorstandes und der Hauptversammlung ganz herzlich für das vergangene, teilweise sehr langjährige Engagement für den Verband und wünscht Ihnen für den neuen SWV-freien Lebensabschnitt alles Gute!

Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder werden mit einem kleinen Geschenk und grossem Applaus verabschiedet.

Als Nachfolger schlägt der Vorstand einstimmig folgende drei Kandidaten vor: *Jörg Huwyler*, Leiter der Division Hydroenergie der Axpo (und bis August 2015 ja bereits in der Kommission Hydrosuisse unseres Verbandes engagiert) für den frei werdenden Ausschusssitz; *Heinz Duner*, Co-Geschäftsführer Andritz Hydro AG, als Nachfolger des bisherigen Vertreters der Industrieunternehmen im Vorstand; sowie *Oliver Steiger*, Leiter der Kraftwerksgruppe Aare-Reuss der Axpo und Präsident des Verbandes Aare-Rheinwerke, für den statutarisch vorgesehenen Vorstandssitz für die Verbandsgruppe. Mit Ausnahme des Letzteren sind die Kandi-

daten anwesend und stellen sich kurz vor. *Die Kandidaten werden mit Applaus in den Vorstand bzw. in den Vorstandsausschuss gewählt.*

Die neuen Vorstandsmitglieder werden willkommen geheissen und ihnen sowie ihren Arbeitgebern das Engagement im Voraus herzlich verdankt.

Traktandum 7: Festlegen der Hauptversammlung 2017

Der SWV versucht bekanntlich bei den Durchführungsorten der Hauptversammlung, die verschiedenen Regionen des Landes zu berücksichtigen. Verteilt man die Durchführungsorte seit 2000 auf einer Schweizer Karte, fällt auf, dass die Zentralschweiz seit längerem nicht mehr besucht wurde.

Der Vorstand schlägt deshalb vor, die nächste Hauptversammlung im Kanton Uri in der Region Altdorf durchzuführen. Als Termin wird der 7./8. September 2017 vorgeschlagen, dann wieder begleitet von einer halbtägigen Vortragsveranstaltung und gefolgt von einer Exkursion.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zur Durchführung der Hauptversammlung am 7./8. September 2017 ohne Gegenvorschlag zu.

Traktandum 8: Verschiedene Mitteilungen

Der Präsident weist darauf hin, dass das vorrangige Ziel des Verbandes nach wie vor ist, Dienstleistungen zu erbringen, welche für die Mitglieder von Nutzen sind. Er hebt die wichtigsten Plattformen für die Mitglieder hervor:

- Fach- und Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft»
- Webseite www.swv.ch (mit Agenda und diversen Dokumenten wie Positionspapiere, Faktenblätter, Referate, usw.)
- E-Mail-Newsletter (mit Mitteilungen und Hinweisen auf Veranstaltungen)
- Veranstaltungen und Tagungen (mit Vorzugskonditionen für Mitglieder).

Die wichtigsten Aktivitäten und Veranstaltungen der kommenden Monate sind jeweils in der Agenda auf der Webseite aufgeführt. Der Präsident ist überzeugt, dass die Mitglieder von den wertvollen Leistungen profitieren können, und zählt weiterhin auf die breite Unterstützung als Mitglieder, als Teilnehmer an Veranstaltungen, als Inserenten und Autoren für die Fachzeitschrift.

In der Umfrage folgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Verabschiedung Caspar Baader

Nur wenige Minuten vor Abschluss der Hauptversammlung und der Übergabe des präsidialen Zepters übernimmt der Geschäftsführer das Wort. Er blickt im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle auf das langjährige Engagement des scheidenden Präsidenten zurück. Dieser wurde im Jahre 2001 von der damals in Chur tagenden 90. Hauptversammlung zum Vizepräsidenten gewählt, und ein Jahr später im Umfeld der Expo02 in Neuenburg folgte bereits die Wahl zum Verbandspräsidenten. Bis zur heutigen Versammlung sind dies 15 Verbandsjahre, 14 davon an der Spitze.

Mit einem kurzen Rückblick auf die wichtigsten Aktivitäten und Würdigung der Unterstützung verdankt der Geschäftsführer im Namen des Vorstandes, der Geschäftsstelle sowie der Redaktion der Zeitschrift ganz herzlich das langjährige Engagement des scheidenden Präsidenten. Als besonderes Andenken an die gemeinsame Zeit übergibt er ein von der Redaktion von «Wasser Energie Luft» produziertes Sonderheft, das sämtliche Präsidialansprachen der letzten 15 Jahre gebündelt wiedergibt und damit einen guten Eindruck der bewegten Wasserwirtschaft in dieser Zeit vermittelt. Das mit Fotos der Hauptversammlungen reich bebilderte Heft möge Freude bereiten.

Das Engagement des scheidenden Präsidenten wird von der Versammlung mit langanhaltendem Applaus verdankt.

Abschluss und Dank

Der Präsident übernimmt noch einmal das Zepter und verdankt der Versammlung die spannende Zusammenarbeit der letzten Jahre. Ganz zum Abschluss dankt der Präsident:

- den Kollegen im Vorstand und den Mitgliedern in den Kommissionen für die konstruktive, gute Zusammenarbeit im Interesse des Verbandes.
- allen Mitgliedern und Anwesenden für ihre Unterstützung und das Interesse an den Aktivitäten des Verbandes.
- Der Geschäftsstelle in Baden, welche das ganze Jahr hindurch die vielfältige Verbands- und Redaktionsarbeit bewältigt. Es sind dies neben dem Geschäftsführer *Roger Pfammatter*, *Sonja Ramer* für das Verbandssekretariat und die Assistenz des Geschäftsführers; *Doris Hüsser* für die Buchhaltung, das Personalwesen und die Administration der Abonnenten sowie *Manuel Minder* für die Produktion, inklusive Anzeigenverwaltung, der Zeitschrift «Wasser Energie Luft».

Und als letzte Amtshandlung erklärt der Präsident schliesslich die 105. ordentliche Hauptversammlung für geschlossen.

Protokoll: *Sonja Ramer*

Procès-verbal

105ème Assemblée générale de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux

Jeudi, 1 septembre 2016 à Brigue-Glis

Message d'accueil

Le Président, l'ancien conseiller national *Caspar Baader*, souhaite la bienvenue aux membres et invités présents à la 105ème assemblée générale annuelle de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux (ASAE) au Palais Stockalper à Brigue.

Les groupes régionaux affiliés à l'ASAE sont représentés par *Michelangelo Giovannini*, Président de l'Association Rheinverband (RhV), *Laurent Filippini*, Président de l'Association Ticinese di Economie delle Acque (ATEA) et *Tom Fürst*, Vice-Président de l'Association Aare-Rheinwerke (VAR). Les deux commissions de l'ASAE sont représentées par leurs présidents, respectivement *Andreas Stettler* pour la commission Hydrosuisse et *Jürg Speerli* pour la commission pour la protection contre les crue.

Plusieurs personnes non présentes à l'assemblée ont présenté leurs excuses. On renonce à la lecture des personnes excusées.

Approbation de l'ordre du jour

L'invitation à l'assemblée générale annuelle a été publieé avec le rapport annuel 2015 dans la revue 2/2016 «Eau énergie air» (WEL) en juin 2016. L'ordre du jour et les documents relatifs aux opérations ont été envoyés à tous les participants par e-mail (en version papier également si demandé) et se trouvent aussi dans la salle de réunion.

Jusqu'à la date prévue par les statuts à la fin avril de l'année en cours, aucune demande n'a été reçue de la part des membres et l'ordre du jour a été fixé par le comité comme suit:

1. Procès-verbal de la 104ème assemblée générale annuelle le 3 septembre 2015 à Wettingen
2. Rapport annuel 2015
3. Rapports du secrétariat et des commissions
4. Compte 2015 et rapport de révision, décharge des organes
5. Cotisations des membres et budget 2017
6. Elections complémentaires pour le président, le bureau et le comité
7. Date et lieu de l'assemblée générale 2017
8. Communications diverses

L'ordre du jour et leur ordre sont approuvés sans aucune remarque par l'Assemblée.

Remarque préliminaire sur les votes

Tous les membres inscrits de l'Association ont reçu leurs cartes de légitimation pour les votes durant l'assemblée. Le bulletin de vote jaune s'applique aux membres individuels et le bulletin bleu pour les membres collectifs. Le nombre de voix est marqué sur le bulletin de vote. Il y a 480 voix présentes sur les 1025 au total. L'Assemblée délibère valablement indépendamment au nombre de voix présent. La majorité simple est à 241 voix.

Pour plus de simplicité, et dans la mesure où aucune erreur d'interprétation n'est possible, les votes sont effectués en accord avec l'Assemblée sans décompte des voix. En cas de décompte, les votants seraient appelés par ordre d'importance et leurs voix seraient comptabilisées jusqu'à ce qu'une majorité simple soit atteinte.

Point 1: Procès-verbal de la 104ème assemblée générale annuelle le 3 septembre 2015 à Wettingen

Le procès-verbal de la 104ème assemblée générale annuelle a été publié dans le numéro 4/2015 de la revue «Eau énergie air» aux pages 323–330 en allemand et en français. Aucune observation écrite n'a été reçue sur le protocole. Personne ne réclame la parole au sein de l'Assemblée.

L'Assemblée approuve à l'unanimité le procès-verbal.

Point 2: Rapport annuel 2015

Le rapport annuel 2015 a été publié en allemand et en français dans le numéro 2/2016 de la revue «Eau énergie air» (WEL) aux pages 139–160. De plus, il a été envoyé de nouveau aux membres avant l'assemblée et est également accessible sur le site internet. Le Président renonce à lire le rapport. Aucune prise de parole n'est demandée.

L'Assemblée prend acte et approuve le rapport annuel sans aucune remarque.

Point 3: Rapports du secrétariat et des commissions

Les activités du secrétariat et des deux commissions au cours de l'année écoulée sont décrites en détails dans le rapport annuel 2015. C'est la raison pour laquelle seules quelques activités principales dans les deux domaines spécialisés que sont la force hydraulique (Commission Hydrosuisse) et la protection contre les crue/aménagement hydraulique (Commission CIPC) sont évoquées par le directeur. Il remercie en particulier l'engagement des membres et des présidents des deux commissions. Sans cet engagement, le travail de l'Association ne pourrait jamais achever la même qualité.

L'Assemblée prend acte des activités.

Point 4: Compte 2015 et rapport de révision, décharge des organes

Les comptes 2015 et le bilan au 31.12.2015 ont été publiés et expliqués dans le rapport annuel 2015 dans la revue WEL 2/2016. Les principaux points sont résumés ci-dessous:

Compte

Malgré diverses charges spéciales, les comptes 2015 bouclent avec un excédent de recettes de CHF 39 749.88, bien au-dessus du budget, qui sera crédité à la fortune de l'Association. Le chiffre d'affaire supérieur à CHF 1 million est

semblable à celui de l'année précédente et se distingue notamment par un nombre record d'événements en 2015. En outre, une légère croissance des revenus a de nouveau été enregistrée grâce à l'augmentation du nombre de membres et aux très bonnes contributions des événements.

Bilan

Du côté des actifs, le bilan montre d'un côté des liquidités et des titres totalisant environ CHF 1.2 million. Le recul par rapport à l'an passé est expliqué par l'utilisation partielle de la «Provision caisse de pension» pour le changement de prime en vigueur depuis le 4.1.2015. Toutes les autres dépenses spéciales de l'année ont pu être financées par le biais du compte courant. La fortune active de l'Association a été augmenté à CHF 365 729.50. En raison de l'évolution des taux d'intérêt, les placements en titres ou en dépôts à terme ont été réduits à un placement.

Révision

Comptes et bilan ont été soumis par le cabinet OBT AG à Brugg à un contrôle restreint et approuvés. Le rapport de révision, auquel on peut se rapporter et qui au besoin peut être consulté au bureau, est mis à disposition. On renonce à la lecture du rapport. Comme un contrôle restreint a eu lieu, il n'y a pas de demande formulé explicitement de l'organe de révision concernant l'adoption des comptes. On s'assure que l'organe de révision n'a aucune objection à formuler qui pourrait empêcher l'acceptation des comptes. Bureau et comité de l'ASAE sollicitent alors l'acceptation des comptes.

Le comptes 2015 de l'Association et le bilan au 31 décembre 2015 sont approuvés à l'unanimité par l'Assemblée sans discussion et les organes sont déchargés.

Point 5: Cotisations des membres et budget 2017

Les cotisations des membres et le budget pour l'année 2017, également publiés à l'avance avant l'approbation de l'assemblée générale dans le rapport annuel, sont à approuver. On relève les points suivants:

Cotisations 2017

Les cotisations des membres actuels, décidés lors de l'assemblée générale annuelle 2004 et en vigueur depuis le 1.1.2005, devraient rester inchangés pour toutes les catégories, signifiant que les ressources et donc le travail du secrétariat se maintiennent environ au niveau actuel.

Budget 2017

Selon les estimations pour 2017, le revenu budgété se monte à CHF 905 555.– pour des charges de CHF 898 500.– et un résultat budgétisé équilibré, respectivement légèrement positif à CHF 7055.–. Du côté des revenus, on s'attend à une légère hausse des revenus dus à la mise à jour de la déclaration de production hydroélectrique des membres 1.1.16. Du côté des charges, le budget prévoit des dépenses correspondantes à celles de l'année précédente avec une petite réserve pour le financement d'études et de projets selon besoin.

Les cotisations des membres et le budget 2017 sont approuvés à l'unanimité sans aucun commentaire.

Point 6: Elections complémentaires pour le président, le bureau et le comité

Le comité a effectué un certain nombre d'élections complémentaires en mai 2016 dans la Commission Hydrosuisse et la Commission pour la protection contre les crues. Les nombreux changements ont déjà été communiquées et les nouvelles compositions sont publiées sur le site internet.

En revanche, les élections complémentaires à la présidence et au comité sont du ressort de l'assemblée générale. La liste des démissionnaires et des candidats proposés par le comité a été remise à tous avec les documents fournis pour l'assemblée générale.

Présidence

Le Président informe l'Assemblée qu'il a communiqué environ six mois auparavant au bureau du comité son retrait effectif lors de la présente assemblée générale. Le bureau a par la suite intensivement cherché un successeur, pour lequel un profil souhaité avec un certain nombre de critères a été formulé (entre autres: membre de l'assemblée nationale, représentant d'un parti gouvernemental, idéalement membre d'une commission énergétique parlementaire et issu d'un canton de force hydraulique, engagement auprès de l'aménagement hydraulique ainsi que familier avec les thèmes de l'eau et de l'énergie).

Sur la base de cette procédure de sélection, le conseiller national *Albert Rösti* a pu être présenté comme candidat à la succession de la présidence. Le CN *Rösti* – comme probablement connu par la plupart – est un politicien fédéral reconnu et de haut niveau issu du canton de Berne, membre de l'UDC suisse et même son Président depuis l'été 2016. Il est représenté dans la commission énergétique du Conseil National et est déjà été engagé sur des thématiques liées à l'eau et à l'énergie. Suite à une audition lors de sa séance du mois de mai, le comité propose la candidature du CN *Rösti* à la présidence.

Le candidat se présente lui-même à l'Assemblée et est ensuite élu par de vives acclamations.

[Note: comme le transfert formel n'a lieu qu'à l'issue de la présente assemblée générale, celle-ci est présidée par le Président sortant jusqu'à son terme].

Comité

Au cours du mandant actuel 2014–2017, trois autres démissions du comité sont à signaler: *Hans Bodenmann*, FMB (bureau), *Peter Klopfenstein*, Hydro Exploitation, et *Christian Dubois*, Andritz Hydro. A l'exception de ce dernier, les membres démissionaires du comité sont présents et prononcent quelques paroles à l'Assemblée. Le Président remercie chaleureusement les démissionaires et leurs employeurs au nom du comité et de l'assemblée générale pour leur engagement passé, parfois de longue date, envers l'Association et leur souhaite tout de bon pour la suite.

Les membres démissionnaires du comité sont salués par un petit cadeau et une valve d'applaudissements.

Comme successeurs, le comité pré-sente à l'unanimité les trois candidats suivants: *Jörg Huwyler*, chef de la division Hydroénergie chez Axpo (et déjà engagé jusqu'en août 2015 auprès de la Commission Hydrosuisse de notre Association) pour le siège vacant au bureau du comité; *Heinz Duner*, co-directeur général d'Andritz Hydro AG, comme successeur au représentant actuel de la compagnie; et *Oliver Steiger*, chef de groupe de la centrale électrique Aare-Reuss d'Axpo et Président de l'Association Aare-Rhein pour le siège au comité désigné par les statuts au groupement régional. À l'exception de ce dernier, les candidats sont présents et se présentent.

Les candidats sont élus sans objections et entrent au comité avec applaudissement.

La bienvenue est souhaitée aux nouveaux membres du comité et leurs organisations respectives sont remerciées.

Point 7: Fixation de l'assemblée générale annuelle 2017

L'ASAE essaie notoirement de varier les emplacements de son assemblée générale et de visiter les différentes régions du pays. Si l'on regarde de plus près les différents lieux choisis depuis l'an 2000 sur une carte de la Suisse, on se rend compte que la Suisse centrale n'a pas été visitée depuis un certain temps.

Le comité propose la région d'Altdorf dans le canton d'Uri comme lieu pour la prochaine assemblée générale annuelle. La date est fixée au 7 et 8 septembre 2016. L'assemblée sera à nouveau suivie d'une demi-journée de conférence suivie d'une excursion.

L'Assemblée approuve la proposition de procéder à la prochaine assemblée générale les 7 et 8 septembre 2017 sans contre-proposition.

Point 8: Communications diverses

Le Président souligne que l'objectif principal de l'ASAE demeure inchangé, soit de fournir des services au bénéfice de ses membres. Il met en évidence les plates-formes les plus importantes pour les membres de l'ASAE:

- Revue spécialisée de l'Association «Eau énergie air»
- Site internet www.swv.ch (avec agenda, divers documents tels que des prises de position, fiches d'information, présentations, etc.)
- Newsletter électronique (avec messages et indications des prochains événements)
- Événements et symposiums (avec conditions préférentielles pour les membres).

Les principales activités et événements à venir figurent dans l'agenda sur le site internet. Le Président est convaincu que les membres peuvent bénéficier des précieux services de l'ASAE et compte toujours sur le large soutien des membres, des participants aux événements, des annonceurs et des auteurs pour la revue.

Suite à la demande du Président, aucune autre prise de parole n'est requise par l'Assemblée.

Départ de Caspar Baader

Quelques minutes avant la fin de l'assemblée générale et la remise du sceptre présidentiel, le directeur prend la parole. Au nom du comité et du bureau secrétariat, il revient sur l'engagement de longue date du Président sortant. Celui-ci fut élu en 2001 lors de 90ème assemblée générale annuelle à Coire comme Vice-Président et un an plus tard dans le cadre de l'Expo02 à Neuchâtel déjà comme Président de l'Association. Ce qui représente, avec l'assemblée de ce jour, 15 années au sein de l'Association dont 14 au sommet.

Après une brève revue des principales activités et un hommage à son soutien, le directeur remercie très chaleureusement au nom du comité, du secrétariat ainsi que de la rédaction du magazine l'engagement de longue date du Président sortant. Pour marquer cet hommage, il lui remet une édition spéciale de la revue «Eau énergie air» produite par la rédaction, regroupant tous les discours présidentiels de ces 15 dernières années donnant ainsi une bonne impression de la mouvance de la force hydraulique durant ce temps. Que la revue richement illustrée des photos des assemblées générales puisse procurer du plaisir.

L'engagement du Président sortant est longuement remercié par des applaudissements soutenus de l'Assemblée.

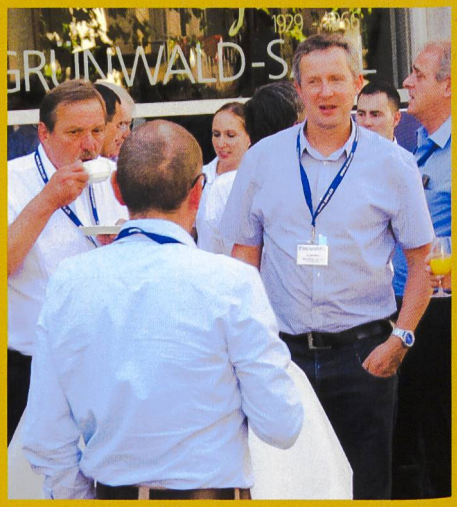
Conclusion et remerciement

Le Président reprend de nouveau son sceptre et remercie l'Assemblée pour la collaboration passionnante au cours des dernières années. Tout à la fin, le Président remercie:

- Les collègues du comité et les membres des commissions pour leur collaboration bonne et constructive dans l'intérêt de l'Association.
- Tous les membres et participants pour leur soutien et intérêt envers les activités de l'Association.
- Le secrétariat à Baden qui se charge tout au long de l'année des divers travaux de rédaction et activités de l'Association. En plus du directeur *Roger Pfammatter*, il s'agit de nommer: *Sonja Ramer* pour le secrétariat de l'Association et assistante du directeur; *Doris Hüsser* pour la comptabilité, les ressources humaines et les abonnements de la revue «Eau énergie air», et *Manuel Minder* pour la production ainsi que l'administration des annonces, de la revue «Eau énergie air».

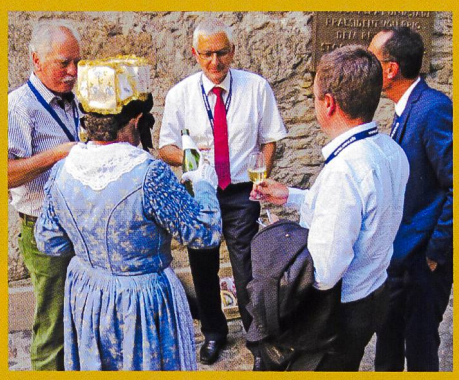
Enfin, comme dernier acte officiel, le Président clôture la 105ème Assemblée générale annuelle de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux.

Procès-verbal: *Sonja Ramer*

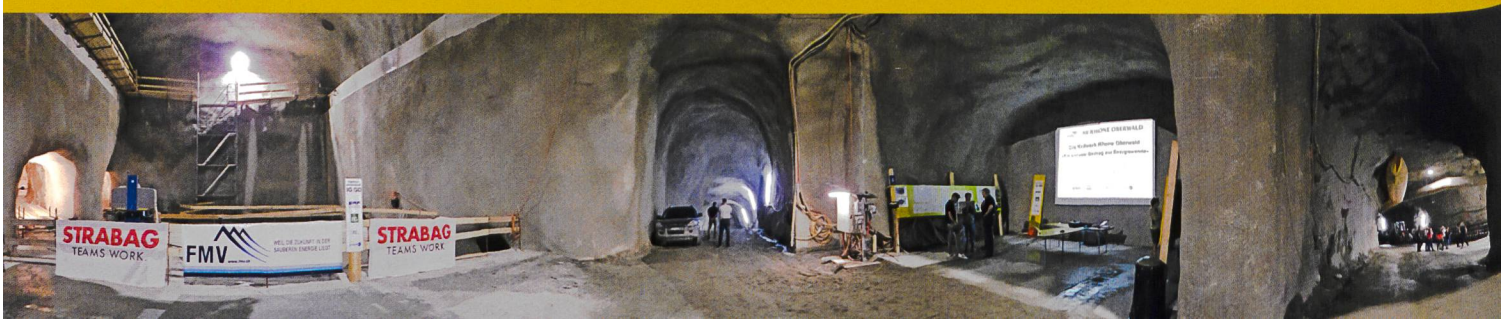


ALPIQ

Gläcktricka



A25D


STRABAG
TEAMS WORK
FMV
STRABAG
TEAMS WORK